

Anschluss an die Spitzenteams gewahrt

Handball: Verbandsligist TV Verl setzt sich bei der Spvg. Steinhagen mit 24:22 durch.

■ **Verl** (kra). Mit einem 24:22-Sieg bei der Spvg. Steinhagen ist der TV Verl gestern am Spitzenduo der Handball-Verbandsliga, dem TuS Möllbergen (14:0 Punkte) und dem TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck (14:0), dran geblieben. „Großes Kompliment, meine Mannschaft hat sich diesen Erfolg mit ihrem großen Einsatz redlich verdient“, sagte Sören Hohelüchter. „10:4 Punkte sind für uns angesichts unserer Verletzungssorgen absolut in Ordnung“, fügte der Verler Coach hinzu und versprach: „Irgendwann höre ich jetzt auch auf, mich über die unnötige Heimmiederlage gegen Ladbergen zu ärgern.“

Im Kreisderby bei den punktgleichen Steinhagenern mussten die Verler neben den Langzeitverletzten Tim Reithage, Sebastian Göller und Thomas Kröger auch noch ihren grippekranken Kreisläufer

und Abwehrstrategen Alexander Busche ersetzen. Ob es nun daran lag, dass sie so schwer in die Gänge kamen? Auf jeden Fall war es Torhüter Patrick Schmidt zu verdanken, dass sie nach dem schnellen 3:5-Rückstand im Spiel blieben und sich mit dem 10:10 zur Pause alle Optionen offen halten konnten. Ausschlaggebend war dafür laut Hohelüchter: „Wir haben den Positionsangriff der Gastgeber weitestgehend im Griff gehabt und Tore fast nur über die erste und zweite Welle kassiert.“

Im 2. Abschnitt bauten die Gastgeber auch dagegen einen „Damm“, legten permanent vor und schienen sich nach dem Drei-Tore-Lauf von Alexander Wiese (2) und Thilo Vogler, der sich trotz Fußverletzung durchbiss, mit dem 23:18 (55.) bereits entscheidend abgesetzt zu haben. Die Hausherren stellten jedoch ihre Abwehr auf eine offensive Formation um, und „als wir gar keine Pflöcke mehr bekommen haben“, wurde es Hohelüchter nach dem 23:21 zu bunt. Er beschwerte sich bei den Referees und kassierte eine Zeitstrafe. Trotz Unterzahl machte Vogler indes mit dem 24:21 (58.) den Sack zu.

Spvg. Steinhagen: Strakeljahn, Brüggemeyer – Peperkorn (3), Lewanzik, Maiwald (4), Vogel (1), Freilich, Bextermöller (1), Henselewski, Schulz (6/2), Kasper (3), Lindemann, Ansorge (4).

TV Verl: Schmidt – Raudies (3), Fischedick, Hesse, Braun (4), Fröbel (6/2), Wiese (5), Bode (1), Kunze (1), Vogler (4), Schott.



Rückhalt: Patrick Schmidt glänzte im Verler Tor. FOTO: HM

Harsewinkeler Jugend souverän

■ **Hamm** (hc). Die A-Jugend der TSG Harsewinkel verteidigte am Samstag mit einem 30:27-Sieg bei der SG Handball Hamm die Tabellenführung in der Handball-Oberliga. Dabei mussten die Gäste ohne ihren beruflich verhinderten Torjäger Marius Pelkmann auskommen. „Aber das Team hat das gut kompensiert“, freute sich Trainer Timo Schäfer nach der lange sehr sicher kontrollierten Partie.

Erst als es die Hammer bei einem Sieben-Tore-Rückstand mit einer doppelten Manndeckung probierten, fanden sie besser ins Spiel und kamen bis auf zwei Treffer heran. „Es war aber nie kritisch“, berichtete Schäfer.

Harsewinkel: Hüskens, Bestvater – Bröskamp (10), Meyer (8/1), Jashari (3), St. Claire (3), Langenberg (3), Kälter (2), Westmeier (1), Kanning, Düppjohann, Lakebrink.



Jubel: Torwarttrainer Johnny Dähne und seine jungen Vorderleute feierten am Samstag ausgelassen den ersten Saisonsieg in der Handball-Verbandsliga (mehr Bilder: www.nw.de/guetersloh). FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Riesengroße Erleichterung

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel feiert den ersten Saisonsieg ausgelassen. Trotz einer 20:11-Führung muss das junge Team aber am Ende um den Erfolg zittern

Von Uwe Kramme

■ **Harsewinkel.** Als am Samstagabend mit dem 24:22 gegen die HSG Hüllhorst endlich der erste Saisonsieg gelungen war, machte sich die in sechs Auftaktniederlagen bei den Harsewinkeler Handballern aufgebaute Anspannung in einem wilden Freudentanz Luft. „Dieser Erfolg ist aber auch sehr verdient, wir waren klar die bessere Mannschaft“, verfolgte ein stolzer Manuel Mühlbrandt schmunzelnd den Jubel seiner jungen Spieler.

Der TSG-Coach wirkte bei dieser berechtigten Feststellung allerdings, als hätte er 60 Minuten lang auf dem Feld und nicht auf der Bank Regie geführt. „Als wir mit 20:11 führten, hätten wir das Spiel sicher nach Hause bringen müssen. Stattdessen gibt es noch so eine Zittererei.“

„Da hat man wieder gemerkt, wie jung diese Mannschaft noch ist“, hatte Mühlbrandt gleich die Erklärung für den Einbruch, der den routinieren ihren Stiefel herunter spielenden Gästen nach 58:45 Minuten sogar das 22:23 durch Julian Hodde ermöglichte. Erst als Marlon Meyer nach 59:28 Minuten per Siebenmeter das 24:22 erzielt hatte, durften sich die Harsewinkeler Spieler und ihre mitfeiernden Zuschauer des verdienten Erfolges sicher

sein. Dank der sehr starken 6:0-Abwehr und ihrer schnellen, dynamischen Angriffsaktionen hatten die Gastgeber schon zur Pause eine scheinbar beruhigende 14:9-Führung vorgelegt. Beim 20:11 (39.) durch einen weiteren Rückraumkrieger von Fynn Neitzke schien die Siegesparty endgültig gebucht zu sein.

Doch statt den Vorsprung zu sichern und ihre Angriffe auch mal auszuspielen, suchten die Harsewinkeler weiter

den schnellen Abschluss. Zur fehlenden Cleverness im Angriff kamen Unkonzentriertheiten in der Abwehr. „Dabei war klar, dass wir das Spiel nur da gewinnen konnten. Aber wir zählen nicht mehr ab und sind nicht mehr konsequent genug“, machte Coach Mühlbrandt fehlende Routine geltend.

Ein weiterer Grund war indes, dass Marlon Meyer, der auf der Mittelposition glänzend Regie führte, sowie Florian Bröskamp zuvor schon in der Jugend-Oberliga aktiv gewesen waren und Pausen brauchten. Nur gut, dass Johnny Dähne, der unter anderem drei Siebenmeter hielt, der Rasselbande vor ihm bis zum Schlusspfiff Halt gab. „Boah, tut das gut, endlich ein Sieg“, schaute der Keeper den jungen Kollegen geschäftig, aber glücklich beim Feiern zu.

TSG Harsewinkel – HSG Hüllhorst	24:22 (14:9)
TSG Harsewinkel: Dähne, Kaup – Neitzke (8), M. Pelkmann (1), Doherty (3), Birkholz (1), Meyer (6/3), F. Bröskamp (3), S. Bröskamp, Apeardannier (1), P. Pelkmann, Hilla.	menkamp (1), Depping (1), Kreft (2), Heidenreich (7), Wiemann-Hodde (4).
HSG Hüllhorst: Schnute, Scheibe – Struck, Meyer (1), Tiemann (1), Bartsch (2/1), Budde (3), Blo-	Schiedsrichter: Magnus Heywinkel und Carsten Korte (HK Lippe).
	Zeitstrafen: 3:4
	Siebenmeter: 3:4

Elschner ärgert schlechte Einstellung

Handball: Landesligist TV Isselhorst verschenkt beim 40:40 gegen den 1. HC Ibbenbüren mit seiner schwachen Abwehrleistung einen Punkt

■ **Gütersloh** (kra). Dirk Elschner ist froh, dass die Handballer des TV Isselhorst in dieser Landesligasaison nicht mehr in Ibbenbüren antreten müssen. Nach dem 33:33 bei der Spvg. Ende Oktober reichte es für den Spitzenreiter am Samstag beim 1. HC erneut nur zu einem Remis. „Wir haben dabei ganz klar einen Punkt verschenkt“, ärgerte sich der Coach über das 40:40.

Nach der enttäuschenden Vorstellung stellte der erfahrene Trainer, der die Sf Loxten in die Oberliga geführt hat, seinen Spielern sogar die Mentalitätsfrage. „Wenn wir vorankommen wollen, dann brauchen wir eine andere Einstellung zu solchen Spielen.“ Für ihre Abwehrleistung schrieb Elschner („40 Gegentore gegen eine normale Landesligamannschaft, geht gar nicht“) seiner Riege sogar ein glattes „ungenügend“ ins Spieltageszeugnis.

„Vorne war das ja noch ganz okay, da haben wir viele Tore schön herausgespielt“, berich-



Kritiker: Trainer Dirk Elschner (r.) und Teamchef Guido Marquardt waren mit dem TVI unzufrieden. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

tete der TVI-Coach, um gleich einzuschränken. „Allerdings haben es die Ibbenbürener in der Deckung so ähnlich laufen lassen wie wir.“ Damit war der auch mit den Torhüterleistungen nicht einverstanden Elschner wieder beim Thema. „Wenn der Gegner einen ordentlichen Rückraum hat, dann muss man den eben aggressiv angehen.“ So richtig auf

die Palme brachte den Coach indes, dass seine Truppe in den letzten vier Minuten einen 40:37-Vorsprung herschenkte. „Irgendwann muss man dann doch wieder mit Verstand spielen“, wunderte er sich.

TV Isselhorst: P.-H. Höcker, Gräwe – Bings, B. Zöllner (5), Grabmeir (6), Gregor (5), Püth (3), J. Höcker (6), Brinkmann (3), Unkell, Harder (12/7).

Leistungssteigerung bestätigt

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl kassiert gegen den Tabellenzweiten Ibbenbürener Spvg. vier Sekunden vor Schluss den Ausgleich zum 26:26



Abwehrarbeit: Josi Löbig und Theresa Hayn (r.) stellen einen starken Innenblock (mehr Bilder: www.nw.de/guetersloh). FOTO: HM

freien kann. „Wenn wir in Bergkamen mit diesem Selbstvertrauen spielen, ist mir jedenfalls nicht bange.“

Am Samstag mussten die ohne Dana Friedrichs ange-tretenen Verlerinnen wieder mit einigen Widrigkeiten fertig werden. Als sich Theresa Hayn früh am Fuß verletzte, wurde es im Rückraum dünn, und die Abwehr musste um-

gestellt werden. „Das erklärt auch einige der vielen Fehler“, so die Trainerin. Umso beeindruckender war die Steigerung der Deckung vor der starken Torfrau Judith Esken. **TV Verl:** Stüker, Esken – Hayn (2), Oevermann, Hildebrand (5/5), Blumenfeld (5), Mickenbecker, Niklaus (3), Zimmermann (5), Löbig (4/2), Zanghi (2).

HANDBALL

Bezirksliga Bi/Hf/Gt

EGB Bielefeld – TuS 97 III	34:31
TuS Spenge III – Löhne/Obernbeck	31:28
Steinhagen II – Spfr. Loxten II	20:18
Rödinghausen II – Neuenk.-Varenzell	36:34
SG Bünde-Dünne II – Hesselteich	29:31
Brockhagen II – Mennighüffen II	29:28
SpVg. Versmold – TG Herford	32:29
1 Rödingh. II	7 6 1 0 217:172 13: 1
2 EGB Bielefeld	7 6 1 0 199:185 13: 1
3 Hesselteich	7 6 0 1 208:174 12: 2
4 Steinhagen II	7 4 0 3 159:163 8: 6
5 Löhne/Obernbeck	7 3 1 3 186:180 7: 7
6 TuS 97 III	7 3 1 3 202:199 7: 7
7 SpVg. Versmold	7 3 1 3 194:193 7: 7
8 Brockhagen II	7 3 1 3 182:192 7: 7
9 TuS Spenge III	7 3 0 4 188:199 6: 8
10 Spfr. Loxten II	7 2 1 4 173:163 5: 9
11 Mennigh. II	7 2 1 4 182:208 5: 9
12 TG Herford	7 1 2 4 174:181 4: 10
13 Bünde-Dünne II	7 1 0 6 166:192 2: 12
14 Neuenk.-Varenzell	7 1 0 6 180:209 2: 12

Kreisliga

Steinhagen III – SC Lippstadt	45:22
TSG Harsewinkel II – SV Spexard	38:24
Rietberg-Mastholte – TV Verl II	24:26
Rietberg-Masth. II – TG Hörste II	28:26
TV Jahn Oelde – FC Greffen	36:31
TV Isselhorst II – HSG Gütersloh II	26:24
Union Halle – Borgholzhausen	21:20
1 Rietberg-Masth. II	7 7 0 0 248:161 14: 0
2 TV Verl II	6 6 0 0 178:149 12: 0
3 Steinhagen III	7 5 0 2 219:188 10: 4
4 FC Greffen	7 5 0 2 208:180 10: 4
5 TV Jahn Oelde	7 4 1 2 229:215 9: 5
6 TV Isselhorst II	7 4 1 2 183:172 9: 5
7 Union Halle	7 3 1 3 207:213 7: 7
8 Rietberg-Mastholte	7 2 1 4 187:200 5: 9
9 TSG Harsewinkel II	6 2 0 4 185:185 4: 8
10 SV Spexard	7 2 0 5 182:212 4: 10
11 Borgholzhausen	7 2 0 5 175:184 4: 10
12 TG Hörste II	6 1 0 5 167:179 2: 10
13 HSG Gütersloh II	6 1 0 5 141:182 2: 10
14 SC Lippstadt	7 1 0 6 179:268 2: 12

1. Kreisklasse

Rietberg-Mastholte III – Werther II	23:34
Herzebrocker SV – Wiedenbrücker TV	30:25
Bockhorst/Di. – Spfr. Loxten III	30:32
Brockhagen III – Neuenk.-Varenzell II	29:23
TV Jahn Oelde II – Hesselteich II	29:25
Versmold II – Borgholzshn. II	19:18
1 Versmold II	7 6 0 1 170:131 12: 2
2 Wiedenbrücker TV	7 5 0 2 215:162 10: 4
3 Herzebrocker SV	4 4 0 0 119: 80 8: 0
4 Werther II	6 4 0 2 162:121 8: 4
5 Bockhorst/Di.	6 4 0 2 161:158 8: 4
6 Brockhagen III	5 3 0 2 138:141 6: 6
7 Hesselteich II	6 3 0 3 168:137 6: 6
8 Borgholzshn. II	6 3 0 3 134:128 6: 6
9 Spfr. Loxten III	6 3 0 3 145:175 6: 6
10 Jahn Oelde II	7 3 0 4 183:217 6: 8
11 Rieth.-M. III	6 1 0 5 132:163 2: 10
12 Neuenk.-Varen. II	6 0 0 6 140:180 0: 12
13 Lippstadt II	6 0 0 6 131:205 0: 12

2. Kreisklasse

SV Spexard II – Wiedenbrück II	25:25
Bockh./Di. II – Neuenk.-Varenzell III	25:28
Versmold III – Hesselteich III	25:21
TV Isselhorst III – HSG Gütersloh IV	18:25
Union Halle II – FC Greffen II	28:26
1 Versmold III	5 5 0 0 121:108 10: 0
2 TG Hörste III	6 3 2 1 164:156 8: 4
3 Brockhagen IV	6 4 0 2 170:172 8: 4
4 HSG Gütersloh IV	6 4 0 2 154:146 8: 4
5 Hesselteich III	6 4 0 2 157:120 8: 4
6 Harsewinkel III	6 3 1 2 166:167 7: 5
7 TV Isselhorst III	6 3 0 3 117:123 6: 6
8 Bockhorst/D. II	7 2 1 4 184:183 5: 9
9 Wiedenbrück II	7 2 1 4 188:178 5: 9
10 SV Spexard II	7 2 1 4 168:177 5: 9
11 Union Halle II	6 2 0 4 142:160 4: 10
12 Neuenk.-Var. III	7 2 0 5 158:180 4: 10
13 FC Greffen II	5 1 0 4 112:131 2: 8

A-Jugend, Oberliga

SGH Hamm – TSG Harsewinkel	27:30
GWD Minden II – NSM-Nettelstedt II	37:24
TV Brechten – HVE Villigst-Ergste	19:29
Oespel-Kley – Altenhagen-Heepen	24:29
1 TSG Harsewinkel	5 5 0 0 158:122 10: 0
2 Soester TV	5 4 0 1 165:124 8: 2
3 Minden II	5 4 0 1 138:112 8: 2
4 Sundwig-Westig	5 3 1 1 128:113 7: 3
5 Entr. Hagen	5 3 1 1 156:148 7: 3
6 SG Hamm	5 2 2 1 144:124 6: 4
7 Oespel-Kley	6 3 0 3 165:161 6: 6
8 Altenh.-Heepen	6 2 0 4 165:202 4: 8
9 NSM-Nettelst. II	6 2 0 4 157:194 4: 8
10 ASV Senden	4 1 0 3 101:116 2: 6
11 HVE Villigst-Ergste	6 1 0 5 154:181 2: 10
12 TV Brechten	6 0 0 6 144:178 0: 12

A-Jugend, Landesliga St. 1

Werther/Borgh. – Sassenberg-Grefen	39:19
TG Hörste – Friesen Telgte	22:23
Oberlübbe – TV Verl	30:23
Bielefeld-Jöll. – TSV Bösingfeld	28:20
Rödinghausen – TV Vreden	28:27
1 Emsdetten	5 5 0 0 164: 95 10: 0
2 Werther/Borgh.	6 5 0 1 191:147 10: 2
3 Oberlübbe	6 4 1 1 165:150 9: 3
4 Rödinghausen	5 4 0 1 152:139 8: 2
5 Augustdorf/H.	5 3 0 2 148:146 6: 4
6 TV Verl	5 3 0 2 125:127 6: 4
7 TV Vreden	6 2 2 2 157:146 6: 6
8 TG Hörste	5 2 1 2 126:112 5: 5
9 Friesen Telgte	6 2 0 4 162:181 4: 8
10 Bielef.-Jöll.	6 1 0 5 142:173 2: 10
11 TSV Bösingfeld	5 0 0 5 110:152 0: 10
12 Sassenberg-Grefen	6 0 0 6 130:204 0: 12

A-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT

SG Bünde-Dünne – Lenzingh.-Spenge	28:40
TV Haver – JSG Handball LÖMO	35:20
Rietberg-Mastholte – VfL Herford	21:28
Hesselteich/Loxten – TV Isselhorst	23:32
Harsewinkel II – Bockh./Di.-Verm.	31:28
Rietberg-Mastholte II – TG Herford I	21:28
1 SG Bünde-Dünne	5 5 0 0 174:104 10: 0
2 Steinhagen	4 4 0 0 132: 81 8: 0
3 JSG Handball LÖMO	5 4 0 1 157:118 8: 2
4 TV Isselhorst	5 4 0 1 130:113 8: 2
5 VfL Herford	6 4 0 2 153:123 8: 4
6 TSG Harsewinkel II	6 4 0 2 173:148 8: 4
7 Lenzingh.-Spenge	4 3 0 1 118:107 6: 2
8 Herzebrocker SV	4 3 0 1 100: 91 6: 2
9 TG Herford I	4 2 0 2 98:103 4: 4
10 TV Haver	6 2 0 4 175:197 4: 8
11 Hesselteich/Loxten	6 2 0 4 134:169 4: 8
12 TSV 1890 Bielefeld 4	1 0 3 95:110 2: 6
13 Rietberg-Mastholte 5	1 0 4 97:134 2: 8
14 TuS EK Spradow	4 0 0 4 95:159 0: 8
15 Bockh./Di.-V.	5 0 0 5 118:141 0: 10
16 Rietberg-Masth. II	5 0 0 5 111:162 0: 10